

# Protokoll

---

## **der 144. Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach**

Mittwoch, 30. März 2011, im Restaurant Zum goldenen Kopf, Bülach,

**Beginn:** 18.00 Uhr

---

Vorsitz: Beatrice Cornaz, Präsidentin  
Anwesend: 132 stimmberechtigte Mitglieder (inkl. Vorstand)  
Gäste: Katholischer Frauenverein Bülach: Lisbeth Umbricht, Romy Widmer  
Frauenverein Bachenbülach: Maya Zürcher, Andrea Baumann  
Frauenverein Winkel: Rita Suter, Karin Schellenberg  
Frauenverein Hochfelden: Elsbeth Albrecht,  
Mark Eberli, Stadtrat von Bülach

---

<b>Traktanden</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Begrüssung</b>	<b>2</b>
<b>2. Wahl der Stimmzählerinnen</b>	<b>2</b>
<b>3. Protokoll der GV vom 24. März 2010</b>	<b>2</b>
<b>4. Jahresbericht 2010</b>	<b>2</b>
<b>5. Jahresrechnung</b>	<b>3</b>
5.1. Vereinsrechnung	3
5.2. Rechnung Brocki Bülach	3
<b>6. Vergabungen</b>	<b>4</b>
<b>7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages</b>	<b>4</b>
<b>8. Wahlen</b>	<b>5</b>
8.1. Demissionen	5
8.2. Wahl der Präsidentin, Amtsperiode 2011 – 2013	5
8.3. Wahl des Vorstandes, Amtsperiode 2011 – 2013	5
8.4. Wahl einer Revisorin, Amtsperiode 2011 – 2013	5
<b>9. Anträge von Mitgliedern</b>	<b>5</b>
<b>10. Ehrungen</b>	<b>5</b>
<b>11. Verschiedenes</b>	<b>5</b>

## 1. Begrüssung

**B. Cornaz** eröffnet den Abend mit einem Zitat des Dalai Lamas. Nach einem schwierigen Jahr sind die Wogen um die Brockenstube / die Brocki Bülach nun geglättet. Zusammen konnte diese Herausforderung gemeistert und eine innere Stärke entwickelt werden.

Sie begrüsst die 132 stimmberechtigten Anwesenden und die Gäste.

Anwesende Neumitglieder werden mit Applaus in unserem Kreis willkommen geheissen.

Alle Gemeinderätinnen wurden zur diesjährigen GV eingeladen, nur 3 haben sich gemeldet bzw. abgemeldet.

21 Mitglieder haben sich für den heutigen Abend entschuldigt.

Nach dem äusserst bereichernden Referat und dem Abendessen erläutert **B. Cornaz** die Ziele der GV; Rechenschaft ablegen, Wertschätzung zeigen, neuster Stand der Dinge bezüglich Brocki, Arbeitstag und anstehender Projekte mitteilen.

## 2. Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen werden gewählt: E. Eberhard, H. Fahrer, E. Sennrich, A. Lavruckine, M. Wirth und F. Jung.

## 3. Protokoll der GV vom 24. März 2010

Das Protokoll der letzten GV wurde jenen zugestellt, die dies angefordert hatten. Ausserdem bestand die Möglichkeit, es noch vor der GV einzusehen.

Das Protokoll wird abgenommen. **B. Cornaz** dankt der Aktuarin für das Erstellen des GV-Protokolls sowie für die nicht einfache Aufgabe die 14 Vorstandssitzungen auf Papier zu bringen.

## 4. Jahresbericht 2010

**F. Böni** lässt nochmals das letzte Jahr in der Brocki Revue passieren. Nach einem schönen Abschluss der alten Brocki, konnte am 10. Mai die Brocki Bülach mit einer gelungenen Eröffnungsfeier starten. Rund 50 Frauen aus dem Kreis des Frauenvereins arbeiten seither mit grossem Engagement neben dem Ehepaar Setz und zusammen mit anderen Freiwilligen. Es hat sich ein tolles Team gebildet und auch die Kundschaft äussert sich sehr positiv über die neue Brocki.

**B. Cornaz** zeigt die Entwicklung des Arbeitstages seit der letzten GV auf. Auf einen Aufruf an der GV 2010 zur Mithilfe an der weiteren Entwicklung des Frauenvereins meldeten sich 2 interessierte Frauen. Nachdem alle Arbeitsgruppenleiterinnen und andere am Prozess interessierte Frauen angeschrieben wurden, machten sich im September 22 z.T. skeptische Mitglieder auf den Weg nach Glattfelden ins Riverside. Am Ende des Tages waren alle voll und ganz begeistert und alle Erwartungen wurden übertroffen. Damit die vielen Ideen für Projekte gehütet und weiterverfolgt werden können, wurden Patinnen gefunden und eine Resonanzgruppe gebildet.

**M. Fava** erklärt die Aufgabe der Resonanzgruppe, welche das Bindeglied zwischen dem Vorstand und den restlichen Mitgliedern bildet. Alle Ideen sind willkommen, es wird keine Wertung vorgenommen. Ein Ein- und Ausstieg aus dieser Gruppe ist jederzeit möglich, vorgesehen sind 2 – 3 Sitzungen pro Jahr. Es wird keine Verpflichtung damit eingegangen. Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 21. April 2011 von 16.00 – 18.30 Uhr in einem Sitzungssaal in der Vetropack statt. Jede Frau ist herzlich willkommen. Interessierte melden sich bei der Präsidentin. **V. Fink** zeigt auf, welche Aufgaben die Patinnen übernehmen. Durch das „Hüten“ eines Themas oder eines Projektes wird der Vorstand entlastet. Die Patinnen nehmen das Projekt in Angriff, sobald die Zeit dafür reif ist, stellen sie es dem Vorstand vor und schliessen es mit dessen Zusammenarbeit ab. So z.B. die Statutenänderung, die bis zur nächsten GV „spruchreif“ sein sollte.

**B. Cornaz** wirft noch einen Blick auf das bereits angefangene Jahr, welches das europäische Jahr der Freiwilligenarbeit ist. Der Frauenverein macht seine Tätigkeit sichtbar mit dem Frauentag und der heutigen GV. Es folgen noch das Brockifest und die Bluecocktail-Bar am Bülifest. Ausserdem sind wir im Gespräch mit verschiedenen Personen in der Stadtverwaltung sowie mit der Anlaufstelle 60plus. Wie die Würdigung der Stadt aussehen wird, ist noch nicht klar, wir sind aber in die entsprechenden Abklärungen involviert.

Alle anwesenden Arbeitsgruppenleiterinnen stehen auf. **B. Cornaz** stellt sie und ihre Gruppe vor. Folgende Frage sollen die Arbeitsgruppenleiterinnen mit ihren Kolleginnen bis zur Sitzung im Juni diskutieren: Ist das Bedürfnis für einen Vereinsraum vorhanden? Es steht uns ein Raum in Aussicht, welcher 25 Personen Platz bietet, mit Tischen, Stühlen und einer Kaffeemaschine ausgestattet ist und zu einem moderaten Mietzins jeweils am Mittwochnachmittag und/oder – abend benutzt werden könnte. Diverse Ideen sind bereits vorhanden, wer hat noch andere Vorschläge?

Der Vorstand hat an 3 Vorstandssitzungen versucht, durch die Reorganisation der Aktivgruppenreise eine gerechte Wertschätzung für alle aktiven Mitglieder zu erwirken (CHF 20./Jahr pro aktive Frau, ausgenommen Brockifrauen). Leider unterlief uns ein Überlegungsfehler. Wir hatten nicht mehr daran gedacht, dass wir nicht nur 1/3 Anteil vom Brocki-Gewinn erhalten, sondern auch diesen Anteil an den Brocki-Auslagen übernehmen müssen. Somit sind unsere Brockifrauen mit unserem neuen Modell nach wie vor bevorzugt, v.a. weil sie jeweils im Januar auch noch die Jahresversammlung zu Gute haben. Dieses Jahr soll dieses neue Konzept jedoch beibehalten werden. Wer eine Idee oder einen Lösungsansatz zu diesem Problem hat, soll sich doch bitte bis Mitte September bei **B. Cornaz** melden. Einmal mehr zeigt sich, wie schwierig es ist, Gemeinnützige Arbeit mit Geld wertzuschätzen.

Die Präsidentin dankt **F. Böni** nochmals ganz herzlich für die grosse Arbeit bei der Zusammenstellung des Jahresberichtes.

**F. Böni** stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

## 5. Jahresrechnung

### 5.1. Vereinsrechnung

Im 2009 wurden keine Rückstellungen in die Rechnung 2010 für die Vergabungen aus dem Gewinn 2009 verbucht. Darum wurde die Rechnung 2010 sowohl mit den Vergabungen in der Höhe von CHF 77'540, wie auch mit Rückstellungen für die Vergabungen aus dem Gewinn 2010 in der Höhe von CHF 36'580 im Aufwand belastet. Deshalb weist die Rechnung einen hohen Verlust von CHF 61'540 aus.

**T. Hintermeister** erläutert noch weitere Posten, die abweichen.

Einige Anwesende wünschen sich eine „einfachere“ Rechnung. **T. Hintermeister** weist darauf hin, dass man sich bald an diese neue, sehr transparente Art der Rechnung gewöhnen wird.

Die Revisorin R. Probst dankt **T. Hintermeister** für die Rechnung, welche durch sie und Ruth Nievergelt geprüft wurde. Die Rechnung wird abgenommen.

**B. Cornaz** dankt **T. Hintermeister** für ihre Arbeit als Kassierin

Auch dass **F. Böni** den Vorstand immer wieder mit ihren Computerkenntnissen unterstützt wird an dieser Stelle verdankt. Alle Vorstandsmitglieder können immer wieder etwas Neues dazu lernen.

Für eine bessere Transparenz und eine bessere Kontrolle der Finanzen durch den Vorstand wurde ein Budget für das Rechnungsjahr 2011 erstellt. Ein Budget ist laut aktuellen Statuten nicht vorgesehen; es wird den Mitgliedern aber an der GV zur Kenntnisnahme vorgelegt.

### 5.2. Rechnung Brocki Bülach

In ihrer Funktion als Betriebskommissionspräsidentin erläutert **F. Böni** die Zahlen der Brocki. Sie zeigt nochmals auf, wie viel Glück wir mit dem Blauen Kreuz haben. Es ist ein starker und fairer Partner, welcher den grössten Teil des Risikos trägt. Die Brocki ist ein Ort der Begegnung, der

vielen Frauen eine sinnvolle Beschäftigung ermöglicht und dies an 5 Tagen in der Woche. Bereits jetzt liegen die Einnahmen 35% über dem Budget

## 6. Vergabungen

Der Ordner mit allen Gesuchen lag von Mitte Dezember 2010 bis zum Brocki-Apéro im Januar dieses Jahres in der Brocki auf. Vier Brocki-Frauen schauten sich in dieser Zeit den Ordner an. Von den anwesenden Mitgliedern wurde die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Gesuche zu verschaffen, nicht genutzt.

Lokale Gesuche werden mit vollem Betrag berücksichtigt, alle übrigen mit CHF 2000.-. Es ist uns wichtig, diese nicht zu werten.

Ein fristgerechter Änderungsantrag wurde eingereicht. Es handelt sich um das Gesuch des „Stamms“ vom Alterszentrum Grampen. Laut Aussage einer anwesenden Frauenvereinsfrau werde das Angebot des „Stamms“ vorwiegend von Wohnungsbewohner des Altersheim genutzt. Ein ähnlicher Gesprächs-Austausch wird von einer Aktivierungstherapeutin angeboten. Laut Aussage von Herrn Elmer kann es Überschneidungen geben. Aus diesem Grund möchte die Antragsstellerin lieber die Ferien nach Einsiedeln für Bewohner vom Grampen unterstützen. Es handelt sich dabei um Ferien für Leute, die z.T. zum ersten Mal in ihrem Leben Ferien machen. Die Betreuung erfolgt durch Zivildienstleistende. Eine grosse Mehrheit stimmt für die Ferien. Somit wird dieser Änderungsantrag angenommen.

Der Rest der Gesuche wird gemäss Liste abgenommen. **B. Cornaz** dankt den Anwesenden für ihr Vertrauen in die Arbeit des Vorstandes.

## 7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

**B. Cornaz** dankt den 55 Mitgliedern, welche den Mitgliederbeitrag von CHF 20.- zum Teil grosszügig aufgerundet haben. Aber selbst damit decken die Mitgliederbeiträge die Verwaltungskosten nicht. Rund CHF 17.- – 24.- müssen pro Mitglied aus dem Gewinn der Brocki genommen werden. Das sind ca. CHF 10'000.-/Jahr, welche nicht mehr gespendet werden können. Und das, obwohl wir schon verschiedene Sparmassnahmen getroffen haben wie z.B. Senkung der GV-Kosten (Streichung der Arbeitsgruppenreise etc.).

Der Vorstand ist der Meinung, dass die Verwaltungskosten von allen Mitgliedern getragen werden sollten und nicht aus dem Erlös der Brocki finanziert werden müssen. Da wir ein gemeinnütziger Verein sind, wäre es ja im Sinn der Sache, dass wir das erarbeitete Geld auch spenden können. Deshalb ist eine Anpassung des Mitgliederbeitrages unumgänglich.

Es folgen verschiedene Wortmeldungen:

- Es ist in Ordnung, dass das Geld aus dem Brocki-Gewinn für die Deckung der Verwaltungskosten genommen wird, wir tun damit etwas Gemeinnütziges für uns selber.
- Heutzutage gibt es keine Vereine mehr mit einem solch niedrigen Mitgliederbeitrag.
- Es besteht die Angst, dass es bei einem höheren Mitgliederbeitrag viele Austritte gibt.
- In den Statuten sollten verschiedene Beiträge für Aktiv- und Passivmitglieder verankert sein.
- Warum nicht gerade heute den Mitgliederbeitrag auf CHF 30.- erhöhen?
- Der Vorstand möchte die Erhöhung des Mitgliederbeitrages nicht überstürzen sondern genaue Abklärungen machen. Deshalb kommt die Beibehaltung des Mitgliederbeitrages von CHF 20.- zur Abstimmung. Der Mitgliederbeitrag wird angenommen.

## 8. Wahlen

### 8.1. Demissionen

**B. Cornaz** zeigt auf, welche Aufgaben **M. Enderli** mit viel Engagement in den letzten 4 Jahren im Ressort Reisen & Event übernommen hat. Mit einem Spruch von Aristoteles und dem Gutschein für die Tischsets, die von der Nähgruppe gestaltet werden, bedanken wir uns bei ihr. Turnusgemäss muss auch **R. Probst** als Rechnungsprüferin zurücktreten. **B. Cornaz** dankt ihr für ihre Zeit und ihren Einsatz.

### 8.2. Wahl der Präsidentin, Amtsperiode 2011 – 2013

**F. Böni** schlägt in ihrem Amt als Vizepräsidentin **B. Cornaz** als Präsidentin zur Wiederwahl vor. Mit z.T. doppelt erhobenen Händen wird **B. Cornaz** in ihrem Amt bestätigt.

### 8.3. Wahl des Vorstandes, Amtsperiode 2011 – 2013

**T. Hintermeister** wird ebenfalls für die nächsten 2 Jahre in ihrem Amt bestätigt.

Der Vorstand schlägt als Ersatz für das zurückgetretene Vorstandsmitglied **M. Enderli** neu **V. Fink** zur Wahl vor, welche bereits an vier Vorstandssitzungen als Beisitzerin teilgenommen hat. Sie wäre bereit, sich mit dem Thema „Altersfragen“ im FV näher zu befassen. Daneben wird sie die Organisation der GV und des Brocki-Apéros übernehmen. Dieses Jahr kommt noch die Betreuung der Bluecocktail-Bar am Bülifest dazu.

**V. Fink** stellt sich vor und wird von allen Anwesenden mit Applaus gewählt.

### 8.4. Wahl einer Revisorin, Amtsperiode 2011 – 2013

Maya Fava, welche letztes Jahr als Ersatzrevisorin gewählt wurde, stellt sich als Revisorin zur Verfügung.

Als neue Ersatzrevisorin konnte Claudia Schneider, welche leider nicht anwesend sein kann, gewonnen werden. Beide Frauen werden einstimmig gewählt.

## 9. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 10. Ehrungen

Mit einem Text, welchen **B. Cornaz** vorliest, untermalt mit der Träumerei von Schumann, nehmen wir Abschied von den im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern.

25 Mitglieder können dieses Jahr geehrt werden (siehe Jahresbericht):

60 Jahre: 1 Frau, 55 Jahre: 4 Frauen, 40 Jahre: 13 Frauen, 25 Jahre: 7 Frauen.

Die anwesenden Jubilarinnen erhalten ein Blumengeschenk. Den nicht anwesenden Frauen werden die Blumen nach Hause gebracht.

## 11. Verschiedenes

**V. Fink** orientiert über das Brocki-Fäscht und freut sich auf Helferinnen und Kundinnen. Sie informiert auch über die Blue-Cocktail-Bar am Bülifest, welche einen tollen Standplatz hat, nämlich direkt vor dem Schirmmacher-Huus. Eine Helferliste wird zum Einschreiben aufgelegt. Der Kurs zum Erlernen des Mixens der alkoholfreien Getränke findet am Mittwoch, 29. Juni um 13.30 Uhr vor der Brocki Bülach statt.

**A. Lavruckine** hat die Vereinsreise organisiert und orientiert über den Ablauf des vielseitigen Tages. Bereits zum 4. Mal organisiert sie auch eine Reise in ihre „dritte“ Heimat – St. Petersburg. Lebendig schildert sie, was alles auf die interessierten Reisenden zukommen wird. Es hat noch freie Plätze.

**Barbara Bräm** legt einen Einsatzplan für die Kaffeestube am Weihnachtsmarkt auf. Auch hier können sich fleissige Helferinnen bereits eintragen.

**B. Cornaz** dankt M. Enderli für die Organisation der GV im Goldenen Kopf und der Verpflegungsgruppe für den reibungslosen Service.

Im Namen des Stadtrates bedankt sich **Mark Eberli** für die gute Zusammenarbeit.

**Um 21.40 Uhr endet die Sitzung.**

**Vorstandsmitglieder 2011/2012**

Beatrice Cornaz	Unterweg 35, Bülach	Tel. 044 862 60 10	Präsidentin
Judith Bettschart	Grundstr. 3a, Bülach	Tel. 044 860 66 75	
Beatrice Hintermeister	Bahnhofstr. 9, Bülach	Tel. 044 860 04 46	
Frauke Böni	Bäretsmoosstr. 11, Bülach	Tel. 044 862 14 82	
Vreni Fink	Im Angelrain 9, Winkel	Tel. 044 860 60 69	

**Rechnungsprüfung**

Ruth Nievergelt	Gutenbergweg 12, Bülach	Tel. 044 860 04 20
Maya Fava	Berglistr.4, Bülach	Tel. 044 860 71 52
Claudia Schneider	Im Angelrain 46, Winkel	Tel. 044 862 56 09

**Mitgliederbeitrag:**

CHF. 20.– Einzelmitglieder

CHF. 50.– Kollektivmitglieder

Bülach, 2. April 2011

---

Judith Bettschart  
(Aktuarin)

---

Beatrice Cornaz  
(Präsidentin)